



SPD hat im Südwesten jeglichen Anspruch auf politische Führung verloren

SPD hat im Südwesten jeglichen Anspruch auf politische Führung verloren
SPD tritt nicht mehr als Vorlkspartei in Erscheinung
Am vergangenen Sonntag wurde in Stuttgart ein neuer Oberbürgermeister gewählt. Zur Berichterstattung und den Interpretationen zum Ausgang der Wahl erklärt der kommunalpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Peter Götz: "Der von der Union unterstützte Kandidat Sebastian Turner hat nur knapp über 45 Prozent der Stuttgarter Stimmen erhalten. Damit ist klar, die CDU als Volks- und Kommunalpartei muss an sich arbeiten. Großstadtspezifische Themen, unter anderem in der Kultur- und Sozialpolitik, beim Verkehr oder Wohnungsbau, gilt es zukünftig wieder stärker abzubilden. Für die SPD ist jedoch eine Generalüberholung fällig. Sie ist in einer deutschen Großstadt und in einem wichtigen Industriestandort bei der entscheidenden Wahl nicht mehr präsent. Ja, über die SPD wird nicht einmal mehr gesprochen. Ob in Metropolen oder in ländlichen Räumen: Im ganzen Südwesten tritt die SPD nicht mehr als Volkspartei in Erscheinung. Sie weist keinerlei Problemlösungskompetenz auf und hat deshalb auch jeglichen Anspruch auf politische Führung verloren. Völlig zu Recht wird die SPD in einer der wichtigsten Wirtschaftsregion unseres Landes nur noch als Juniorpartner wahrgenommen." Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf unserer Homepage und in unserem Presse-Twitter-Kanal @cducuspm .
Kurz-URL: <http://cducusu.cc/Vz3aLM> Kontakt: CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducusu.de <http://www.cducusu.de> 

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

CDU Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.